

Studienreise in die Niederlande:
Spuren der Verfolgung und des Widerstands 1940 – 1945
Studienfahrt vom 8. April bis zum 10. April 2016

Veranstalter: „Erinnern für die Zukunft e.V.“, Landeszentrale für politische Bildung Bremen, FIRST-Reisebüro (TUI Deutschland GmbH)

Tag 1: Freitag,
8. April 2016



Denkmal Erinnerung an die Abfahrtsrampe im Durchgangslager Westerbork

Bremen – Herinneringscentrum Kamp Westerbork - Bussum

08.30 h Abfahrt vom Bremen ZOB.
11.00 h Ankunft im ehem. Durchgangslager Westerbork, anschließend Führung über das Gelände verbunden mit einer Einführung in die Geschichte des Lagers.
Ca. 13.00 h Lunch im Dokumentationszentrum (eigene Rechn.).
Anschließend Besichtigung der ständigen Ausstellung im Dokumentationszentrum.
15.00 h Weiterfahrt nach Amsterdam,
17.30 h Ankunft im nH-Hotel in Bussum bei Amsterdam.
18.15 h Vorbereitungstreffen für das Amsterdam-Programm.
19.00 h Gemeinsames Abendessen im Hotel.

Im Durchgangslager Westerbork, südlich von Assen, wurde die jüdische Bevölkerung der Niederlande inhaftiert und ab Mitte 1942 von hier in die Vernichtungslager transportiert. Bekannteste zeitweilige Bewohnerin war sicherlich Anne Frank. Ursprünglich eingerichtet wurde das Lager bereits vor der Nazi-Besatzung von der niederländische Verwaltung, um hier jüdische Flüchtlinge aus Deutschland unter zu bringen. Später überwachten u. a. Polizeibataillone aus Bremen die Transporte in die Vernichtungslager im Osten Europas. Nach der Befreiung diente das Lager zur Inhaftierung niederländischer Kollaborateure sowie später zur Unterbringung indonesischer Flüchtlinge. Ausführliche Auskunft findet man unter www.kampwesterbork.nl auch in deutscher Sprache.

Tag 2: Samstag,
9. April 2016



Statue: „Dokwerker“ steht für den Widerstand der niederländischen Bevölkerung

Bussum – Amsterdam - Bussum

9.00 h Abfahrt zum Anne Frank Haus in Amsterdam, Besichtigung des „Achterhuis“ und der Ausstellung.
12.00 h Mittagspause (in eigener Regie) zur Erkundung der Innenstadt und Mittagessen.
14.30 h Abfahrt zum „Verzetsmuseum“ („Widerstandsmuseum“): Einführung in die unterschiedlichen Aspekte des niederländischen Widerstands gegen die deutsche Besetzung, aber auch gegen die mit ihnen kollaborierenden niederländischen Kräfte.
Ab 17.00 h gemeinsamer Gang in das Stadtzentrum und verschiedene Besichtigungsmöglichkeiten.
21.00 h Abfahrt mit dem Bus zum Hotel in Bussum.

Im sog. „Achterhuis“, das „Hinterhaus“ an der Amsterdamer Prinsengracht, wurde die deutschstämmige jüdische Familie Frank von den niederländischen Mitarbeiter/innen der Gewürz- und Kaffeehandlung der Familie versteckt. Durch Verrat wurde sie am 4.8.1944 von der Gestapo entdeckt und nach Westerbork gebracht. Von dort wurden sämtliche Familienmitglieder zum KZ Auschwitz abtransportiert. Lediglich Familienvater Otto Frank überlebte die Haft. Er veröffentlichte später das von seiner Tochter Anne geschriebene Tagebuch.

Zum Gedenken des Widerstands gegen die deutsche Besetzung wurde das „Verzetsmuseum“ eingerichtet. Das Museum befindet sich im ehem. jüdischen Viertel der Stadt Amsterdam. Der Widerstand der niederländischen Bevölkerung war vielfältig. So wurde 1941 ein Generalstreik gegen die diskriminierende Behandlung der jüdischen Bevölkerung ausgerufen oder ab 1944 auch ein monatelanger Streik des Bahnpersonals, mit dem im ganzen Land der Bahnverkehr stillgelegt wurde. Außerdem wurden viele Angehörigen der jüdischen Bevölkerung versteckt gehalten oder illegal über die Grenzen, meist nach Spanien oder Portugal, gebracht. Arbeiter, die sich weigerten zwangsweise nach Deutschland zu gehen, tauchten ebenfalls in geheimen Verstecken unter. Sie alle mussten mit Lebensmit-

	<p><i>teln und Kleidung versorgt werden, die illegal erstanden wurden. Der bewaffnete Widerstand führte u.a. Anschläge auf Bahnstrecken durch, aber auch auf Gefängnisse, in denen Widerstandskämpfer/innen verhaftet waren. Kollaborateure wurden vom bewaffneten Arm der Widerstandsbewegung liquidiert. Mehr Infos in deutscher Sprache unter https://www.verzetsmuseum.org/museum/du/museum.</i></p>
Tag 3: Sonntag, 10. April 2016	<p>Bussum – Groningen - Bremen 9.00 h Abfahrt nach Amsterdam, anschließend Stadtführung durch das ehem. jüdische Viertel. 11.30 Abfahrt mit dem Bus nach Groningen. 14.00 – 17.00 h Möglichkeit zur individuellen Besichtigung (Stadtrundgang, Museum). 17.00 h Abfahrt nach Bremen. Ca. 20.00 h Ankunft Bremen ZOB.</p>



Jüdisches Viertel Amsterdam

Programm: John Gerardu (unter Mitarbeit von Harald Lieske und Michael Scherer)

Leistungen:

- **Busfahrt** Bremen ZOB – Bussum – Bremen ZOB in komfortablem Reisebus (max. für 35 Pers.) mit Kühlschrank, Klimaanlage, Toilette und CD/DVD Player
- **Unterkunft:** Doppelzimmer/Frühstück im nH-Hotel Bussum in der Nähe von Amsterdam (EZ gegen Aufpreis möglich)
- **1x gemeinsames Abendessen** im nH-Hotel Bussum am Freitag
- **Eintritt/Führungen:** Durchgangslager Westerbork, Anne Frank Huis, Verzetsmuseum Amsterdam, Stadtrundgang jüdisches Viertel Amsterdam
- **Nicht enthalten:** Getränke (beim Mittag- oder Abendessen), Trinkgelder, Reiseversicherungen, mögliche kleinere Umlagen.
- **Deutschsprachige Reisebegleitung ab Bremen**

Preis pro Person: Im Doppelzimmer: ca. 295,00 € Im Einzelzimmer: ca. 354,00 €
Mindestteilnehmerzahl 30 Personen

Anmeldungen an: FIRST-Reisebüro, Ostertorsteinweg 62-64, 28203 Bremen; Tel.: 0421-33 54 337; Fax: 0421- 33 54 31;
 email: gruppen.bremen5@first-reisebuero.de. Nach Anmeldung wird eine Anzahlung angefordert.

Vorwahlen Telefon: in die Niederlande aus D: 0031 –(0)Vorwahl -Telefonnr. / nach D aus NL: 0049-(0) Vorwahl-Telefonnr. / Handy: von einem D-Handy aus den Niederlanden an ein anderes D-Handy bitte 0049-(0) Handynummer wählen !

